

## I N H A L T.

*Achilleus stürzt einer schaar Troer in den Skamandros mit dem schwerte nach. Zwölf lebende fesselt er zum sühnopfer für Patroklos. Den getödteten Lykaon hineinwerfend, höhnt er, dass der stromgott nicht rette. Auch den Asteropäos, eines stromgottes sohn, welchen Skamandros erregte, strekt er ans ufer, und höhnt der stromgötter. Skamandros gebeut ihm, aufser dem strome zu verfolgen. Er verspricht; doch in der wut springt er wieder hinein. Der zürnende strom verfolgt ihn ins feld. Jener, von göttern gestärkt, durchdringt die flut. Als Skamandros noch wütender den Simois zu hülfe ruft, sendet ihm Here den Hefästos entgegen, der das feld troknet, dann ihn selber entflammt. Des jammernden gebeut Here zu schonen. Ares und Afrodite von Athene besiegt, Föbos dem Poseidon ausweichend, Artemis von Here geschlagen, Hermes die Leto scheuend. Die götter kehren zum Olympos; Apollon gen Ilios. Priamos öfnet den flüchtigen das thor. Den verfolgenden Achilleus hemmt Agenor; dann in Agenors gestalt fliehend, lukt Apollon ihn feldwärts, indess die Troer einflüchten.*

A  
Kan  
Dor  
Stad  
Erst  
Hier  
Bre  
Har  
Stür  
Dafs  
Sch  
Wie  
Geg  
Plöz  
So  
Voll